

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 11 (1904)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Pädagogische Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einzigster Vertreter einer andern Richtung fand Gnade. Soll das etwa heißen, nur die Liberalen hätten Leute, die diesen Posten versehen können? „Sehr bescheiden! „Alles üßer“ ist die Parole der Liberalen, wo sie Meister sind. Der Gedanke, in St. Gallen eine Handelsakademie zu gründen, ging aber f. B. — man höre und staune — doch von konservativer Seite aus. Dies darf bei diesem Anlasse noch besonders mit Nachdruck betont werden. Der jetzige Herr Erziehungsrat und Redaktor Baumberger war der Vater der Idee. — In Niederbüren wurden die Schulen wegen den Mäusern geschlossen.

**2. Nidwalden.** Ein edler Schulfreund war der sel. Klosterkaplan Jos. Th. von Deschwanden, von 1869–1872 kantonaler Schulinspektor, später Katechet zu St. Alara in Stans. Er testierte

a) für Stans an die Kleinkinderschule	Fr. 1000. —
„ „ für Kleider und Supp: an arme, brave Schulkinder	„ 1000. —
„ „ für eine „Nidel“ an die Schulkinder	„ 500. —
b) für Hergiswil für Kleider und Schulsuppe an arme Schulkinder	„ 600. —
c) für Stansstad für Kleider an arme Schulkinder	„ 200. —

Der liebe Gott vergelte dem edlen Priesterherzen recht reichlich sein treues Schaffen und Wirken für die liebe Jugend.

## Pädagogische Nachrichten.

**Lothringen.** Der Bezirkspräsident von Lothringen hat im Einverständnisse mit dem Oberschulrate gestattet, daß in allen lothringischen Volksschulen die Schulkinder, die monatlich einmal zur **Weicht** gehen, an dem betr. Nachmittage von 2½ Uhr an schulfrei haben. Im Ulaße besteht diese Vergünstigung nicht; die Weichtzeit muß außerhalb der Schulzeit gelegt werden.

**Rußland.** In Petersburg ist eine pädagogische Hochschule errichtet worden. Als Lehrer werden Herren und Damen mit akademischer Bildung angestellt, welche die erforderliche Lehrbefähigung besitzen.

**Deutschland.** In Aachen wird der **Kommunion-Unterricht** an zwei Tagen der Woche während der Schulzeit erteilt, in Köln an allen Tagen nach derselben.

— **Bromberg.** Der Lehrer Guzinski aus Mieltshin wurde im Disziplinarwege nach 28jähriger Amtstätigkeit entlassen, weil er am Sedanstage 1902 den Unterricht nicht mit einer entsprechenden Feier begonnen und die preußische Fahne, statt sie zusammenzurollen, verächtlich bei Seite geschoben hatte. G. hatte sich außerdem auch amtliche Verfehlungen zu Schulden kommen lassen.

— In Remscheid ist durch Stadtverordnetenbeschluß vom 18. Nov. 1903 das Baden der Schulkinder eingeführt worden.

— Nach dem Vorentwurf für den Etat pro 1904/05 belaufen sich in **Berlin** die Kosten für das Volksschulwesen auf 16½ Millionen Mark, ¾ Millionen mehr als im laufenden Jahr.

**Bayern.** Wie die Tagesblätter melden, ist der neue bayerische Verkehrsminister v. Frauendorfer der Sohn eines Volksschullehrers in der Oberpfalz.

**Glarus.** Wie letztes Jahr soll auch heuer wieder ein Zeichenkurs für Lehrer abgehalten werden, der diese in die Grundsätze und Methoden des Zeichnens nach dem Gegenstande einführen soll. Letztes Jahr beteiligten sich an diesem Kurs 45 Lehrer, dies Jahr werden es etwa gleichviele sein. Zum Leiter dieses Kurses wählte der Regierungsrat in seiner letzten Sitzung Herrn Dr. Ulrich Diem in St. Gallen; als dessen Assistent wurde Herr Martini, Zeichenlehrer an der Mädchenrealschule in St. Gallen bezeichnet.